

## PRESSEEINLADUNG

Berlin, 18. Mai 2020

### Die Freie Wohlfahrtspflege in Berlin befürchtet eine Zweiklassengesellschaft in der Diskussion um geplante Corona-Prämien

**Angesichts der aktuellen Diskussionen um die Prämien für bestimmte Berufsgruppen vornehmlich im Landesdienst wird die LIGA der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege in Berlin (LIGA Berlin) am Mittwoch, den 20. Mai 2020 ab 10:30 Uhr in einer Video-Pressekonferenz kritisch Stellung beziehen.**

In den vergangenen Wochen wurde verstärkt über mögliche Prämien für Menschen gesprochen, die durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie im Arbeitsalltag besonders belastet sind. So verkündete der Regierende Bürgermeister von Berlin, Michael Müller, die Zahlung einer Dankes-Prämie von bis zu 1.000 Euro an Landesangestellte, die in der Corona-Krise außergewöhnliche Leistungen erbracht haben. Bundesgesundheitsminister Jens Spahn hingegen brachte im Bundestag erfolgreich den Beschluss zur Zahlung einer steuerfreien Prämie von bis zu 1.000 Euro für Beschäftigte in der Altenpflege ein. Letztere kann durch das jeweilige Bundesland bzw. vom Arbeitgeber in der Altenpflege um bis zu 500 Euro steuerfrei aufgestockt werden.

Für den Geschäftsführer des Arbeiterwohlfahrt Landesverbandes Berlin und Vorsitzenden der LIGA Berlin, Oliver Bürgel, gibt es hierzu einigen Klärungsbedarf: „So gut und richtig diese monetären Wertschätzungen aus Sicht der LIGA Berlin grundsätzlich sind, bieten sie doch erhebliches Problempotential insbesondere in Bezug auf die Verteilungsgerechtigkeit und die Refinanzierung. Wir sehen viele ungeklärte Fragen, die am Ende zulasten der Beschäftigten gehen könnten. Sind bspw. Kitaerzieher\*innen bei freien oder privaten Trägern weniger wert als Landesangestellte? Wird das Land Berlin die Aufstockung beim Pflegebonus um 500 Euro analog zu anderen Bundesländern finanzieren? Gehen die Mitarbeiter\*innen u. a. in der Wohnungslosenhilfe, der Geflüchtetenhilfe oder in Einrichtungen für behinderte Menschen leer aus? Denn auch dort sind Pflegekräfte und Betreuer momentan unter besonders schwierigen Bedingungen im Einsatz. Wenn die Politik es nicht schnell schafft, diese Fragen fair und mit Fingerspitzengefühl zu beantworten, wird eine vielleicht gut gemeinte Idee zum Ausgangspunkt einer Zweiklassengesellschaft. Und das wäre absolut fatal.“

Zu diesem Thema lädt die LIGA Berlin am Mittwoch, 20. Mai 2020 ab 10:30 Uhr zu einer Pressekonferenz per Video ein. Fragen können im Vorfeld (via [presse@awoberlin.de](mailto:presse@awoberlin.de)) oder während der Pressekonferenz an folgende Akteure der LIGA gestellt werden:



**Oliver Bürgel**, Geschäftsführer, Arbeiterwohlfahrt Landesverband Berlin und in dieser Funktion Vorsitzender der LIGA Berlin

**Barbara Eschen**, Direktorin, Diakonisches Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

**Prof. Dr. Ulrike Kostka**, Direktorin, Caritasverband für das Erzbistum Berlin

**Dr. Gabriele Schlimper**, Geschäftsführerin, Paritätischer Wohlfahrtsverband Landesverband Berlin

**Gudrun Sturm**, Vorstandsvorsitzende und Landesgeschäftsführerin, Deutsches Rotes Kreuz Landesverband Berliner Rotes Kreuz

Die Moderation übernimmt **Markus Galle** (Pressesprecher, Arbeiterwohlfahrt Landesverband Berlin).

Im Vorfeld der Videopressekonferenz werden wir Ihnen noch eine ausführlichere Stellungnahme der LIGA Berlin zur Thematik der geplanten Corona-Prämien zur Verfügung stellen.

### **Anmerkungen und Einwahl**

Eine Anmeldung bis zum **Mittwoch, 20. Mai 2020 – 8 Uhr per E-Mail** an [presse@awoberlin.de](mailto:presse@awoberlin.de) erleichtert unsere Planungen. Die Video-Presskonferenz wird durch uns aufgezeichnet.

Zur Video-Presskonferenz gelangen Sie über folgenden Link:

<https://awolvberlin.my.webex.com/awolvberlin.my/j.php?MTID=me0ec0731e385bf98e161ffcc9002fe91>

Nutzen Sie WebEx Cisco das erste Mal, werden Sie automatisch aufgefordert, das Programm oder die App WebEx Cisco zu installieren und sich mit Ihrem Namen und Ihrer E-Mailadresse zu registrieren. Wenn Sie nach einem Passwort gefragt werden, geben Sie folgendes Passwort ein: **pAiS5XSmu27**

Sie haben auch die Möglichkeit, per Telefon an der Konferenz teilzunehmen. Die Schnelleinwahl-Optionen lauten hier: +49-619-6781-9736 oder +49-89-95467578 oder +49-69-2551-14400. Bei der Telefoneinwahl müssen Sie sowohl die Meeting-Kennnummer: **952 425 091** als auch das Telefon-Passwort: **72475976** angeben.

Für Fragen zur oder Problemen bei der Einwahl steht Ihnen im Vorfeld sowie während der Konferenz Frau Berthe Jentzsch unter 0160/ 95 077 550 zur Verfügung.



Die LIGA der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege in Berlin besteht aus der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Landesverband Berlin, dem Caritasverband für das Erzbistum Berlin, dem Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband Landesverband Berlin, dem Diakonischen Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, dem DRK Landesverband Berliner Rotes Kreuz sowie der Jüdischen Gemeinde zu Berlin. In den sozialen Einrichtungen, Diensten und Projekten der LIGA sind in Berlin rund 107.000 hauptamtliche und etwa 53.000 ehrenamtliche Mitarbeiter tätig. Rund 150.000 Menschen sind zusätzlich persönliche Mitglieder in den Verbänden der LIGA Berlin, die wiederum ca. 1.200 Initiativen und Träger vertreten.

Weitere Informationen und Positionen der LIGA finden Sie unter [www.ligaberlin.de](http://www.ligaberlin.de).

### **Kontakt**

Markus Galle // Leitung Stabsstelle Kommunikation // Pressesprecher

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für die LIGA Berlin

AWO Landesverband Berlin e.V.

Blücherstraße 62 // 10961 Berlin

Telefon: 030 25 389 252

Mobil: 0151 15 462 701

E-Mail: [markus.galle@awoberlin.de](mailto:markus.galle@awoberlin.de)

